

FRANCHE-COMTÉ



GOURMETREISE DURCH DIE FRANCHE-COMTE

Dem natürlichen Reichtum der Franche-Comté steht der kulturelle keinesfalls nach. Zwei Sehenswürdigkeiten waren der UNESCO sogar den Eintrag ins Repertoire des Weltkulturerbes wert. Die prachtvolle Stadt Besançon liegt, umgeben von den Festungsanlagen, in einer Schleife des Doubs. Das Genie dieses Militärarchitekten wird auch in der Zitadelle von Besançon (UNESCO Weltkulturerbe) deutlich. Viele kleine Städte der Comté bergen reiche historische Schätze. Aber eigentlich kommt man wegen dieser unberührten Natur und herrlichen Flusslandschaften, der Saône und des Doubs. Jeder Tag wird außerdem abgerundet mit einem kulinarischen Höhepunkt!

NIVEAU



KM

214

DAUER

7 Tage
6 Nächte

REISETERMINE

26.04 - 02.05.2026
09.08 - 15.08.2026

Tag 1

Anreise bis zu unserem Hotel mitten im Herzen der Franche-Comté. Zeit, die herrliche Hotelanlage zu genießen und dann ist es auch schon Zeit für den Begrüßungsumdrunk und das erste Abendessen. Genuss pur.

Tag 2 Besançon - Baume-les-Dames 41 km

Transfer nach Besançon, die frühere Hauptstadt der Freigrafschaft Burgund, der Franche-Comté. Zu Füßen der mächtigen Festungsanlage (UNESCOWelterbe) flanieren wir über die Grande Rue und besuchen anschließend die Zitadelle.



Von hier führt die heutige Strecke durch das grüne Doubs-Tal. Die Gestaltung der Kirchtürme war in diesem Teil der Franche-Comté immer sehr wichtig und prägen die Ortskerne. Herrlich windet sich der Fluss und nach jeder Schleife öffnet sich ein weiterer grandioser Ausblick. Baume-les-Dames empfängt mit seiner malerischen Lage an der Fluss Schleife. Baume-les-Dames war viele Jahrzehnte bekannt für seine Pfeifenherstellung.

Tag 3 Vallée du Doubs 42 km

Dieser Radtag birgt gleich zwei Höhepunkte, zum einen die Tropfsteinhöhlen Grottes d'Osselle und die zum Weltkulturerbe zählenden Salinen Arc-et-Senans. Aber zunächst wird noch entspannt geradelt am Ufer des Doubs, begleitet von seinen prächtigen Gebirgsketten. Die Tropfsteinhöhle von Osselle ist im 13. Jahrhundert entdeckt worden und zählt zu den interessantesten Europas. Es gibt 15 Säle in verschiedenen Formen und Farben. Die außergewöhnlichen Farben reichen von Blau bis zu durchsichtigem Orange.

Besichtigung und anschließend sind es nur noch wenige Kilometer bis zur königlichen Saline. Die beeindruckende Anlage wurde von dem visionären Architekten Nicolas Ledoux geschaffen. Er war zum Bevollmächtigten der Salzwerke der Franche-Comté ernannt worden. Salz macht durstig und lässt auch den Gedanken an Abendessen reifen, also auf zum Rücktransfer zum Hotel.



Tag 4 Le Vallée du Doubs - Montbéliard 51 km

Die heutige Radetappe führt entlang dem Doubs. Nach dem Frühstück heißt es beschwingt auf Rad und hin zum Fluss. Genussradeln ist angesagt, in vielen Schleifen windet sich der Doubs durch das Flusstal.

Beim idyllischen Picknickplatz stehen wieder einmal viele Köstlichkeiten zur Wahl, gut, dass anschließend wieder geradelt wird. Das Ziel: die eng mit dem Haus Württemberg verbundenen Stadt Montbéliard. Das Schloss der Herzöge von Württemberg mit seinen stattlichen Rundtürmen zeugt noch heute aus der Zeit als Montbéliard noch Mömpelgard hieß. Der Platz St Martin und die älteste protestantische Kirche Frankreichs, sowie das Rathaus gehören zum Stadtrundgang am Ende des Nachmittages. Rücktransfer zum Hotel.



Tag 5 Villersexel - Vesoul 43 km

Nach dem Frühstück geht es durch das Ognon-Tal nach Villersexel. Der malerische Stadtkern ist schnell durchquert und macht Platz für die idyllische Landschaft, welche wir auf ruhigen landwirtschaftlich genutzten Sträßchen passieren. Zu einem der besterhaltenen mittelalterlichen Burganlagen Frankreichs zählt die Burg Château d'Oricourt. Hier ist ein längerer Aufenthalt geplant. Besichtigung gleich im Anschluss an das Picknick, damit die Treppen in den vielen Türmchen mit genügend Kraft genommen werden können. Von hier geht es weiter in ländlicher Idylle bis Vesoul. Zeit für einen Rundgang durch den historischen Stadtkern. Zahlreiche alte Häuser aus dem 16. bis 18. Jh. umgeben die im 18. Jh. errichtete Kirche Saint-Georges. Sehenswert: Der als „Bemerkenswerter Garten“ klassifizierte Englische Park mit seinem Rosengarten und seinen thematischen Blumenbeeten am Flussufer.



Oben auf dem Hügel steht ein Oratorium, die Kapelle Notre-Dame-de-la-Motte, die auf der Stelle einer alten Burg errichtet wurde und ein herrliches Panorama auf die Stadt bietet. Mit diesem Blick verabschieden wir uns von Vesoul und werden wieder zum Hotel transferiert.



**Wir sind oft durchgefahren,
ses lohnt sich durchaus die
Franche-Comté zu besichtigen**

Klaus Wimmer



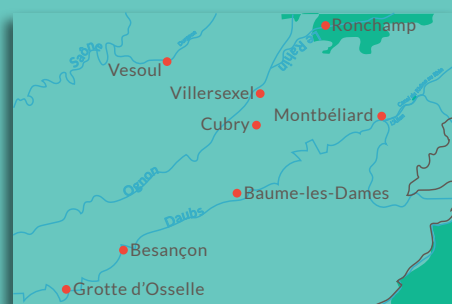
Tag 6 Cubry - Ronchamp 37 km

Der letzte Radtag steht ganz unter dem Motto „Seele baumeln lassen“. Entspannte Radstrecke in idyllischer Atmosphäre. Weidelandschaft, pittoreske Dörfer, Waschhäuser prägen den Tag. Eine besondere Besichtigung wartet am Etappenziel: die Kirche von Ronchamp. Der 1950 bis 1955 nach Plänen des französisch-schweizerischen Architekten Le Corbusier errichtete Kirchenbau zählt zu den berühmtesten seiner Art in der Moderne. Er gilt aufgrund seiner zahlreichen visuellen Metaphern, des Reichtums seiner Raumgliederung sowie seines Vorbildcharakters als Ikone der Architektur. „Als ich diese Kapelle baute, wollte ich einen Ort der Ruhe, des Gebetes, des Friedens und der inneren Einkehr schaffen.“

Tag 7

Abreise nach dem Frühstück.

RADREISE GEFÜHRT



REISETERMINE

- 26.04 - 02.05.2026
- 09.08 - 15.08.2026

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- 6 Übernachtungen im 4-Sterne-Charme-Schloss Hotel im Zimmer mit Bad/Dusche/WC
- Tägliches Frühstücksbuffet
- 4-Gang-Menü am Abend
- 5 Mittagspicknick mit regionalen Spezialitäten inkl. Getränke
- Diplomierte Reiseleitung während der gesamten Reise
- Führungen lt. Programm
- Alle genannten Transferfahrten
- Alle Eintrittsgelder
- Kur- und Ortstaxe

PRO PERSON

ZIMMER

DZ/DU/WC/VP	1450 €
EZ/DU/WC/VP	1720 €

FAHRRADMIETE

21-Gang - Tourenrad	90 €
Elektrorad	170 €

